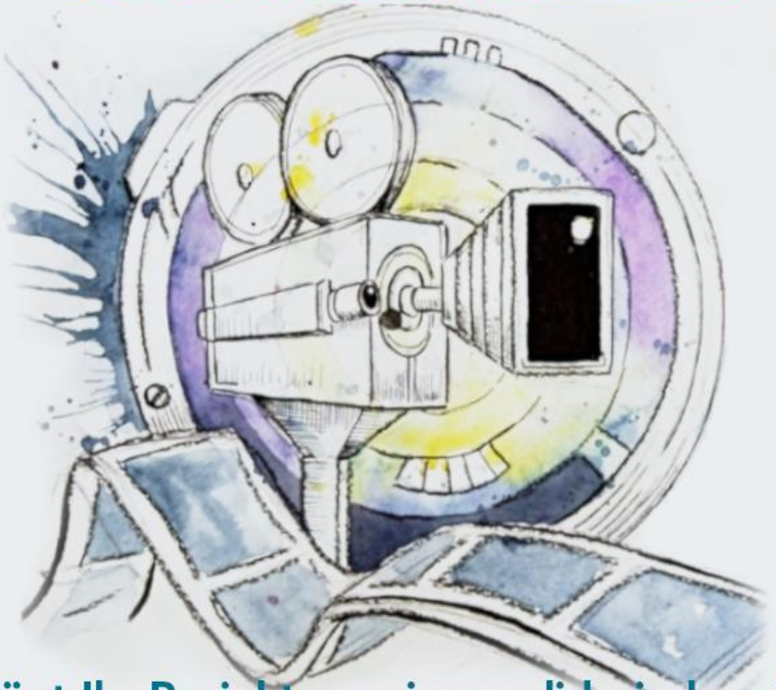
INTERNATIONALER KURZFILMWETTBEWERB

GESCHICHTEN DES GELINGENS:
GELEBTE ALTERNATIVEN FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE WELT



Inwiefern trägt Ihr Projekt, zu einer solidarischen Lebens- und Produktionsweise bei, die weniger auf Kosten anderer Menschen und der Umwelt geht?

Bewerbungsfrist **15.01.2023**

Weitere Informationen: www.calas.lat

Ilustrado por Efren Sandoval.

CALAS · Federal Ministry of Education and Research · CUCSH · Universidad de Guadalajara · Museo de Ciencias Ambientales · FICG · welthaus bielefeld

CALAS – Maria Sibylla Merian Center for Advanced Latin American Studies, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), über sein Wissenslaboratorium Das Anthropozän als multiple Krise: Lateinamerikanische Perspektiven, der entwicklungspolitische Verein Welthaus Bielefeld e.V. (Deutschland), das Museum für Umweltwissenschaften (MCA) in Kooperation mit der Filmschau Cine Socioambiental im Rahmen des Internationalen Filmfestivals von Guadalajara (FICG) (Mexiko),

laden ein zur Teilnahme am internationalen Kurzfilmwettbewerb

GESCHICHTEN DES GELINGENS:

GELEBTE ALTERNATIVEN FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE WELT

Wir leben in Gesellschaften, die mit multiplen sozialen, ökologischen sowie politischen und wirtschaftlichen Krisen konfrontiert sind. Die ungezügelte Ausbeutung natürlicher Ressourcen, der Verlust von biologischer Vielfalt und die Emission beispielloser Mengen an CO_2 in die Atmosphäre (weshalb unserer Zeitalter u.a. auch als Epoche des Anthropozäns beschrieben wird) gehen nicht nur zur Lasten der Umwelt, sondern berauben bereits vielerorts Menschen ihrer Lebensgrundlagen. Zusätzlich nehmen prekäre Lebens- und Arbeitsbedingungen zu und soziale Ungleichheiten verschärfen sich weltweit.

Gleichzeitig praktizieren oder erproben bereits viele Menschen weltweit alternative Formen des Lebens und Wirtschaftens, die weniger auf Kosten anderer Menschen und/oder der Umwelt gehen. Sie zeigen im kleineren und im größeren auf, dass sozial gerechtere und ökologisch nachhaltigere Welten, in denen wir alle gut leben können, möglich sind.

Mit diesem Filmwettbewerb möchten wir diese gelebten Alternativen aus verschiedenen Weltregionen sammeln und sichtbar machen, damit Menschen sich von ihnen inspirieren lassen können. Daher laden wir dazu ein, nachhaltige Praktiken und Formen des guten (Zusammen-)Lebens im Format eines Kurzfilms darzustellen. Wir freuen uns unter anderem auf Kurzfilme, die Geschichten des Gelingens in den Themenbereichen Klimagerechtigkeit (beispielsweise in Bezug auf klimaschonende, sozial gerechte Alternativen in den Bereichen Verkehr und Wohnen), Ressourcenwende (beispielsweise in Bezug auf die Lieferkette von elektronischen Geräten wie Handys aber auch Textilien) und Ernährungssouveränität erzählen.

Die Geschichten sollen aus Sicht der beteiligten Akteur*innen folgende Frage beantworten:

Inwiefern trägt Ihr Projekt, Ihre Initiative zu einer (solidarischen) Lebens- und Produktionsweise bei, die weniger auf Kosten anderer Menschen und/oder der Umwelt geht?

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnehmen können volljährige Einzelpersonen und Kollektive bzw. Teams, die aus Akteur*innen des Projekts, das im Film vorgestellt wird, und Filmschaffenden bestehen, unabhängig von ihrer Vorerfahrung in der audiovisuellen Produktion. Wir suchen Projekte bzw. Geschichten des Gelingens aus den Kontinenten Afrika, Lateinamerika und Karibik und aus Europa (v.a. aus dem deutschsprachigen Raum). Die Geschichten können eine Wirkung auf der lokalen aber auch regionalen, nationalen oder globale Ebene anstreben. Uns interessieren Geschichten des Gelingens, die auf der individuellen aber auch auf der strukturellen Ebene ansetzen, Geschichten aus der Zivilgesellschaft, basisdemokratischen Bewegungen, von Einzelpersonen, aber auch von staatlichen Initiativen und Unternehmen.

Jede Person oder Gruppe darf nur mit einem Kurzfilm teilnehmen.

Die Produktionsteams der prämierten Kurzfilme müssen dem CALAS, dem Welthaus Bielefeld e.V., dem Museo de Ciencias Ambientales und dem FICG Genehmigungen für die Veröffentlichung und Nutzung erteilen. Sie bestätigen mit der Teilnahme über die Rechte an Bildern und Musik zu verfügen.

Spezifikationen der Filme

- Filme aller Genres können eingereicht werden, müssen sich aber auf eine real gelebte Alternative beziehen.
- Länge der Kurzfilme: drei bis acht Minuten, einschließlich des Abspanns.
- Technische Spezifikationen der Kurzfilme: MP4-Format mit einer Mindestauflösung von 1080 p (Full-HD).
- Die Kurzfilme können auf Deutsch, Englisch, Spanisch oder Portugiesisch eingereicht werden. Sollten sie auf einer anderen Sprache gedreht worden sein, müssen sie in einer der genannten Sprachen untertitelt werden.
- Im Falle, dass Minderjährige zu sehen sind, muss eine Genehmigung der Erziehungsberechtigten vorliegen.

Prämierung

Insgesamt werden neun (9) Kurzfilme ausgewählt.

Prämierte Kurzfilme werden in einer interaktiven Dauerausstellung zum Thema " Globale Nachhaltigkeit" des Welthaus Bielefeld e.V., im Museum für Umweltwissenschaften in Guadalajara, Mexiko wie auch auf dem internationalen Filmfestival von Guadalajara (FICG) gezeigt, sowie im Anschluss dauerhaft auf der Homepage des CALAS frei zugänglich gemacht. Dazu werden die prämierten Kurzfilme jeweils in den anderen drei Sprachen untertitelt.

Jeder ausgewählte Film wird mit jeweils 500 EUR prämiert.

Auswahlkomitee

Die prämierten Kurzfilme werden von einer Gruppe von Fachleuten und Wissenschaftler*innen ausgewählt, die u.a. dem CALAS und dem Welthaus Bielefeld e.V. angehören.

Ergebnisse und Siegerehrung

- Die Gewinner werden im Frühjahr 2023 über die Entscheidung des Auswahlkomitees informiert.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Der Gewinn wird in der Regel per Banküberweisung zugestellt.

Bewerbung

- Füllen Sie das Anmeldeformular aus.
- Stellen Sie den Kurzfilm auf eine Online-Anzeigeplattform wie YouTube oder Vimeo ein und tragen Sie den Link, der als privat, mit einem Passwort konfiguriert oder nicht öffentlich zugänglich ist, in das Anmeldeformular ein.

Wichtige Daten

- Bewerbungsfrist ist der 15.01.2023.
- Siegerehrung und Veröffentlichung der Filme erfolgen im Sommer 2023.

Kontaktadresse: calas-shortfilms@uni-bielefeld.de